

Niederlenz: ein Dorfzentrum statt einer dominanten Strasse

Niederlenz (AG) hat es geschafft, mit der Sanierung einer Kantonsstrasse einem zerschnittenen Ort ein sichtbares und für den Fussverkehr attraktiveres Dorfzentrum zurückzugeben. Die Lösung wurde mit einer Auszeichnung prämiert.



Vorher (links Bild): Die breite Strasse und die schmalen Trottoirs bewirkten eine starke Dominanz des motorisierten Verkehrs.

Nachher: Grosszügigere Hausvorbereiche, ein zusätzlicher Fussgängerstreifen und der Sichtbezug zum Dorfplatz werten den umgestalteten Strassenraum auf.

Bilder: Fussverkehr Schweiz

Der Aabach und die Kantonsstrasse teilen die Aargauer Gemeinde Niederlenz in zwei Teile. Seit Langem waren die Strasse und die Bachmauern sanierungsbedürftig. Zudem bewirkten die breite Strasse und die schmalen Trottoirs eine starke Dominanz des motorisierten Verkehrs. Deshalb haben die verantwortlichen kantonalen Stellen zusammen mit der Gemeinde ein neues Betriebs- und Gestaltungskonzept in Angriff genommen, das auch den Bachraum, den Dorfplatz und den Dorfrait mitberücksichtigte. Der intensive Einbezug der Anwohner, des Gewerbes, der Grundeigentümer und der Schule führte zu einer breiten Akzeptanz, sodass das Projekt nach einer verhältnismässig kurzen Planungsphase genehmigt und 2016 in Betrieb genommen werden konnte.

Niederlenz hat nun ein Zentrum

Die Strassenbreite wurde im zentralen Abschnitt stark reduziert und der Bach stellenweise verschoben. So konnte man grosszügigere Hausvorbereiche und Trottoirs schaffen, die das Ortsbild aufwerten. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch den Dorfplatz umgestaltet, der nun offener wirkt und durch den

Sichtbezug zu den Gebäuden auf der anderen Bachseite eine Zentrumssituation schafft. Eine Fahrbahnhaltestelle mit Fussgängerstreifen und Mittelinsel macht den öffentlichen Verkehr im Ortsbild präsenter. Sie bewirkt, dass die Autofahrer hinter den haltenden Bussen warten müssen und erlaubt die sichere Querung der Fahrbahn für Fussgänger. Im revitalisierten Bachraum wurde zudem ein neuer Fussweg angelegt.

Naherholungsgebiet im Taschenformat

Die Dorf- und Strassenraumgestaltung kostete inklusive der aufwendigen Wasserbauarbeiten 13 Mio. Franken, wovon der Aargau als Eigentümer der kantonalen Infrastrukturen einen massgeblichen Anteil beisteuerte. Nach wie vor durchqueren rund 10 000 Fahrzeuge pro Tag das Dorf. Dank dem Zusammenspiel von reduzierter Fahrbahn, grosszügigeren Fussgängerbereichen, der Gestaltung von Fassade zu Fassade und der Aufweitung des Aabachs zu einem Naherholungsgebiet im Taschenformat hat die Mitte von Niederlenz heute wieder das Gesicht eines Dorfes.

Pascal Regli, Fussverkehr Schweiz

Flâneur d'Or 2020

Der «Flâneur d'Or» prämiert Projekte, die die Qualität, Attraktivität und Sicherheit des Zufussgehens erhöhen. Der von Fussverkehr Schweiz veranstaltete Wettbewerb vergibt neben einer Preissumme von 10 000 Franken für den Hauptpreis auch mehrere Auszeichnungen.

Haben Sie in Ihrer Gemeinde ein interessantes Projekt realisiert? Dann machen Sie mit! Informationen und Ausschreibungsunterlagen finden sich unter www.flaneurdor.ch und sind auch diesem Heft beigelegt.